



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN

A-1011 Wien, Stubenring 1
DVR 37 257
Telex 111145 regeb a, 111780 regeb a
Telefax 713 79 95, 713 93 11
Telefon 0222/71100 Durchwahl
Name/Tel.-Klappe des Sachbearbeiters:

Geschäftszahl 15.090/23-Pr.7/90

Mag. Stiefelmeyer/5035

An das
Präsidium des Nationalrates

Bitte in der Antwort die
Geschäftszahl dieses
Schreibens anführen.

Parlament
1016 W i e n

Betrifft	Gesetz	TMÜRE
Zi.	63	GE/90
Datum:	5. März 1990	
Verteilt	14.12.90	Jelenc
		St. Jazek

Betreff:
Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Beihilfenverlängerungsgesetz geändert wird; Stellungnahme

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten beehrt sich, in der Anlage 25 Ausfertigungen seiner an das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gerichteten Stellungnahme zum Entwurf des im Betreff genannten Bundesgesetzes zu übermitteln.

25 Beilagen

Wien, am 28. November 1990
Für den Bundesminister:
J e l e n e k

F.d.R.d.A.:



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN

A-1011 Wien, Stubenring 1
DVR 37 257
Telex 111145 regeb a, 111780 regeb a
Telefax 713 79 95, 713 93 11
Telefon 0222/71100 Durchwahl
Name/Tel.-Klappe des Sachbearbeiters:

Geschäftszahl 15.090/23-Pr.7/90

Mag. Stiefelmeyer/5035

An das
Bundesministerium für
Arbeit und Soziales

Bitte in der Antwort die
Geschäftszahl dieses
Schreibens anführen.

im Hause

Betreff:

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit
dem das Beihilfenverlängerungsgesetz
geändert wird, Stellungnahme

zu Zl. 34.401/3-2/90 vom 28.9.1990

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten
beehrt sich mitzuteilen, daß aus ho. Sicht gegen den Ent-
wurf des im Betreff genannten Gesetzes keine Bedenken bestehen.
Dem Präsidium des Nationalrates werden u.e. 25 Ausfertigungen
dieser Stellungnahme übermittelt.

Wien, am 28. November 1990

Für den Bundesminister:

J e l i n e k

F.d.R.d.A.: